



# UMschau

- Nachrichten aus dem Umweltministerium -

Liebe Leserinnen und Leser,

vergangene Woche habe ich die Amtsgeschäfte von meinem Vorgänger Stefan Wenzel übernommen. Er und Staatssekretärin Almut Kottwitz haben mir und dem neuen Staatssekretär Frank Doods ein hervorragend aufgestelltes Haus übergeben mit hochkompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – und ich freue mich auf meine neuen Aufgaben. Wie der neue Name des Umweltministeriums zeigt, ist unser Ressort noch größer geworden. Zu den Themen ‚Umwelt, Energie und Klimaschutz‘ ist der Bereich ‚Bauen‘ dazu gekommen.

Was wird es Neues bei uns geben? Ich kann Ihnen hier versichern, dass es mit mir keine Rolle rückwärts in der Umweltpolitik geben wird. In vielen Bereichen werde ich die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen, sei es die klare Haltung beim Thema Glyphosat, bei dem drängenden Thema Biodiversität oder den Bereichen Hochwasser- und Küstenschutz. Aber ich werde auch neue, eigene Akzente setzen. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit wird sicherlich das Thema Energie sein. Niedersachsen hat alle Möglichkeiten, Treiber und Motor der Energiewende zu sein und bundesweit eine Führungsrolle einzunehmen. Und hier schließt sich der Kreis zu meiner früheren Tätigkeit als Wirtschaftsminister. Auch hier habe ich den Ausbau von On- und Offshore-Anlagen, den Ausbau der Netze und intelligenter Energieversorgungs- und Speichersysteme vorangetrieben. Dafür werde ich mich in den nächsten Jahren verstärkt einsetzen: Für ein starkes Niedersachsen, das gerade auch in Fragen der erneuerbaren Energien und auch des Klimaschutzes, Vorbild und Vorreiter ist.

Ihr Olaf Lies,  
Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz



© fotolia/ amenic181

## VORschau

**01.12.**

**SCHIFFSTAUFEN** Als Ersatz für die in die Jahre gekommene „Janssand“ tauft der NLWKN heute sein neues Mehrzweckschiff in Norddeich. Das Schiff ist sowohl für Transportaufgaben als auch für die Schadstoffunfallbekämpfung einsetzbar. Der neue Niedersächsische Umweltminister Olaf Lies wird an der Zeremonie teilnehmen.

**05.12.**

**WELTBODENTAG** Der Boden ist grundlegend für unsere Umwelt, unsere Ernährung und unser Leben. Im Jahr 2002 hat die Internationale Bodenkundliche Union den Weltbodentag (World Soil Day) ausgerufen. Seither setzt er jährlich am 5. Dezember ein Zeichen für die Bedeutung der natürlichen Ressource Boden. Am Weltbodentag wird auch der Boden des Jahres benannt: Im Jahr 2017 war das der Hortisol, ein seit Jahrhunderten intensiv genutzter Gartenboden. [Mehr>>](#)



**MUSIKANTEN**  
mehr Musik im Ministerium



© Stefan Koch



© Ramona Reichpietsch



### 05.12.

**FRAUENVERSAMMLUNG** Unter dem Thema "Das Gefühl für Macht" geht es in interaktiven Workshops um die Frage, was den Arbeitsalltag einer Frau prägt, die in verantwortungsvoller Position arbeitet.

Los geht es um 9:30 Uhr im Heinz-Sielmann-Saal, Staatssekretär Frank Doods wird die Veranstaltung eröffnen.

### 13. und 14.12.

**PLENARSITZUNG** Die Tagesordnung für die Landtagssitzungen wird wie immer kurzfristig festgelegt, damit die Landtagsabgeordneten aktuelle Themen diskutieren können. Der NDR wird die Sitzung wieder komplett als Livestream im Internet übertragen.

[Mehr>>](#)

### 19.12.

**WEIHNACHTSSINGEN** Auch in diesem Jahr darf wieder mitgesungen werden, wenn die MUSIKANTEN im Foyer des MU weihnachtliche Lieder anstimmen – wir freuen uns auch auf die neuen Kolleginnen und Kollegen der Abteilung 6. Für Glühwein und Kinderpunsch ist gesorgt. Los geht's um 12 Uhr.

### Was passiert noch?

**WEITERE VERANSTALTUNGEN** Mehr Terminhinweise finden Sie auf der [MU-Veranstaltungsseite](#), im [Wattenmeer-Veranstaltungskalender](#), im [Veranstaltungskalender des Nationalparks Harz](#) sowie im [Veranstaltungskalender der Elbtalaue](#). Hier gelangen Sie zum [Fortbildungsprogramm](#) der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA).

## RÜCKschau

**JUNGE NATURSCHÜTZER** Im Rahmen der landesweiten Naturschutzwoche für Kinder machte sich die Junior-Ranger-Gruppe aus Amt Neuhaus im November ans Werk, um junge Kiefern von einer Wanderdüne im Carrenziener Wald zu entfernen. Die Aktion war notwendig, um die Lebensräume für Wiedehopf, Brachpieper und verschiedene Wespen- und Bienenarten zu erhalten. Die rund 25 Kinder treffen sich regelmäßig, um das Biosphärenreservat kennenzulernen und sich für den Naturschutz zu engagieren.

[Mehr>>](#)

## ZUR Schau gestellt

**GRÜNE HAUSNUMMER: LANDESSIEGER AUSGEZEICHNET** 173 Grüne Hausnummern für besonders energiesparendes Sanieren und Bauen hat die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) im vergangenen Jahr verliehen. Sechs der ausgezeichneten Hauseigentümer sind jetzt für ihre herausragenden Sanierungsprojekte oder Neubauten mit einem landesweiten Preis geehrt worden. Die Preise wurden von einem Vertreter des niedersächsischen Umweltministeriums im Rahmen der neunten „Effizienztagung Bauen und Modernisieren“ in Hannover feierlich übergeben.

[Mehr>>](#)

**HARZNATUR 2017** Die Ausstellung HarzNATUR 2017 zeigt die schönsten Motive des Fotowettbewerbs aus dem Nationalpark Harz. Geheimnisvolle Waldbilder, schroffe Felsen, rauschende Bäche und jahreszeitliche Farbenpracht wurden dabei ebenso in Szene gesetzt wie eine Vielzahl spannender und zum Teil seltener Tier- und Pflanzenarten. Bis Mitte Februar 2018 sind die wunderbaren Naturmotive im Nationalparkhaus Ilsetal in Ilseburg zu sehen.

[Mehr>>](#)

## EINblick

**SEEHUNDWELPEN ERREICHEN REKORDZAHLEN** Während der Zählungen 2017 im deutschen, niederländischen und dänischen Wattenmeer wurde die höchste Anzahl von Seehundwelpen seit den ersten Erhebungen ermittelt. Die Gesamtpopulation hingegen stagnierte gegenüber dem Vorjahr. Die Seehundzählungen werden alljährlich von der Trilateralen Seehundexpertengruppe koordiniert und umfassen das gesamte Wattenmeer von Dänemark über Deutschland bis in die Niederlande.

[Mehr>>](#)



© fotolia/ Dusan Kostic



**JA ZU GLYPHOSAT IST EIN FALSCHES SIGNAL** Nach der Entscheidung der EU, die Zulassung des Wirkstoffs Glyphosat zur Unkrautbekämpfung um fünf Jahre zu verlängern, hat Umweltminister Olaf Lies die erneute Zulassung des Wirkstoffes als „falsches Signal“ bezeichnet. „Die Entscheidung zum Verbot von Glyphosat wird seitens der EU ausgesessen“, so Lies. „Die kommenden fünf Jahre dürfen nicht zu einem ‚weiter so‘ führen, sondern müssen verstärkt dazu genutzt werden, um Alternativen zur Nutzung von Glyphosat zu entwickeln.“  
[Mehr>>](#)

### **SERIE: Was macht eigentlich ...**

**INGRID PALASKE-SCHMALZ?** Mit der Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst 1978 fing es an. Von da an ist Ingrid Palaske-Schmalz über verschiedene Stationen hinweg dem Landesdienst treu geblieben. Seit 1998 arbeitet sie im Sozialministerium – und nun in der MU-neuen Abteilung 6 „Städtebau und Wohnen“. Hier ist sie unter anderem die erste Anlaufstelle für Anfragen von „außen“, leitet alles an die zuständigen Stellen im Haus weiter und koordiniert die internen Abläufe. Gerade in der aktuellen Übergangsphase ist ihre Kenntnis und Erfahrung sehr gefragt: „Ich mag das Bunte und die Vielfältigkeit meiner Aufgabe. An der Nahtstelle von Politik und Verwaltung zu arbeiten finde ich ausgesprochen spannend!“

In ihrer Freizeit mag es die Hannoveranerin und Mutter zweier erwachsener Kinder sportlich: „Fast genauso lange, wie ich im Landesdienst bin, spiele ich Tennis – da sind schon so einige Punktspiele zusammen gekommen.“

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21.12.2017

Impressum  
V.i.S.d.P.:

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz  
Referat Kommunikation, Presse, Öffentlichkeitsarbeit  
Redaktion: Dunja Rose, Frederike Kouker, Justina Lethen - Tel.: (0511) 120-3426  
E-Mail: [pressestelle@mu.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@mu.niedersachsen.de)  
Internet: [www.umwelt.niedersachsen.de](http://www.umwelt.niedersachsen.de) - twitter: @NdsUmwelt